



Sammlung Theaterzettel

Das Glöckchen des Eremiten

Langer, Ferdinand

1892-03-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 26. März 1892.

69. Vorstellung im Abonnement B.

Erstes Gastspiel

des Fräulein **Sophie David.**

Das

Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in drei Akten nach dem Französischen des Loderoy und Cormon, deutsch bearbeitet von G. Ernst.
Musik von Aimé Maillart.

(Orchesterdirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Thibaut, ein reicher Pächter	Herr Hildebrandt.
Georgette, seine Frau	Frl. Scherenberg.
Bélamy, Dragoner-Untersoffizier	Herr Knapp.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Herr Erl.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	***
Ein Prediger	Herr Starke.
Ein Dragoner-Lieutenant	Herr Blöb.
Ein Dragoner	Herr Peters.

Dragoner, Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der savoyischen Grenze.

Zeit: 1704 gegen Ende des Savoyen-Krieges.

*** Rose Friquet: Frl. Sophie David.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Ganze Logen:		Erhöhte Eintrittspreise:		Sperrethe:	
Logen 2. Rang	R. 3.— per Platz.	Erstes Parquet (1. bis 10. Streihe)	R. 4.— per Platz	Zweites Parquet (11. bis 15. Streihe)	" 3.50 " "
Einzeln Logenplätze:		Nummerirte Plätze:			
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	R. 6.— per Platz.	Stehplatz im ersten Parquet	R. 3.— per Platz.	Stehplatz im zweiten Parquet	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Parterre	" 2.— " "	In der Reserveloge II. Rang,) hinterer	" 2.— " "
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "	In der Reserveloge II. Rang,) hinterer	" 2.— " "	In der Reserveloge III. Rang,) Raum	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	In der Reserveloge III. Rang,) Raum	" 1.50 " "	In der Gallerieloge	" 1.— " "
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "	In der Gallerie	" .50 " "		
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "				
In den Logen II. Rang,					
1. Reihe	" 4.— " "				
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "				
In den Logen III. Rang,					
1. Reihe	" 3.— " "				
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "				

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10–1 Uhr Nachmittags v. 3–5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Wahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Gattenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 25	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 19
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 37.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 35.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	11 Uhr 43	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 35
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 10	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr —
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 45.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schweningen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung ab.			

Aus dem Spielplan:

Sonntag 27. März: (69. Vorstellung im Abonnement A.) Die Walküre. (Anfang $\frac{1}{2}$ 6 Uhr.)
Montag 28. " (70. Vorstellung im Abonnement A.) Großstadtlust. (Anfang 7 Uhr.)